

Die Masernlüge

Gestern gab es im Fernsehen Stern TV.

Diese Sendung habe ich bisher ganz gerne geguckt. Doch gestern war ich echt entsetzt.

Da wurde nicht nur eine große Propaganda "für Impfungen" publiziert, NEIN - die Leute bekamen das Angebot, direkt vor Ort gegen Masern geimpft zu werden.

Trägt der Sender auch das Risiko der Impfschäden???

Wenn man als uninformatierter Laie diese Sendung sieht, fühlt man sich fast als Verbrecher, wenn man nicht impft...

Keinerlei Informationen, was eine Masernimpfung für Impfschäden verursacht: Masern Impfung - impfschaden.info - Mehr Transparenz über Impfungen, Impfen und Impfschäden.



Es werden Kinder vorgeführt, die durch die Masern sterben bzw. starben, was leider all die Jahre geschieht - doch warum wird gerade jetzt so laut aufgeschrien???

Es werden sogar Beispiele aufgeführt, die schlichtweg unwahr sind. Denn der kleine Junge aus Berlin starb nicht nachweislich an den Masern, wie Sie hier nachlesen können: Desinformation zu Tod nach Masern: Berliner Junge hatte Vorerkrankung.

Werden wir hier wissentlich belogen, damit wir alle brav den Impfstoff mitverbrauchen?

Warum werden nicht parallel die Kinder aufgezeigt, die durch Masernimpfungen ebenso schwer erkrankt sind und auch gestorben???. Nennt sich das etwa eine sachliche, neutrale Beweisführung???. 10 Gründe gegen eine Masernimpfung - impfschaden.info - Mehr Transparenz über Impfungen, Impfen und Impfschäden

Und tatsächlich wird über eine IMPFPFLICHT diskutiert.

Warum wird diese wohl nicht eingeführt werden können? Weil eine erzwungene Impfung eine "Körperverletzung" wäre, und wenn dann Impfschäden auftreten, die auch heute noch deutlich häufiger auftreten als die Masernschäden, dann wird Vater Staat ordentlich zur Kasse gebeten. Es ist unglaublich, wie wir verarscht werden.

Und all das, obwohl gerade vor kurzer Zeit bekannt wurde, dass diese Epidemien durch Impfungen regelrecht ausgelöst wurden (klick hier).

Dass nebenbei die Behauptung in den Raum gestellt wurde, dass der heutige Masernimpfstoff nicht mehr gefährlich sei und keine Nebenwirkungen mehr hätte, ist schon mehr als unverfroren. Hier müssten sich die Familien melden, deren Kinder an Impfschäden leiden.

Impfstoffe für alle Masernstämme?

Die WHO definiert 23 bisher bekannte Genotypen (Variationen der genetischen Informationen) in acht Gruppen (A–H) - was bedeutet, dass es 8 unterschiedliche Masernstämme gibt.

In Mitteleuropa kommen vor allem die Genotypen C2, D6 und D7 vor.

Das sind nur die Genotypen, die bekannt sind. Da der Virenstamm mutiert, hat man ständig einen neuen Masern-Cocktail, der sich bei günstigen Bedingungen ausbreitet - und zwar bei geimpften und nichtgeimpften Menschen!

Was nützt es jetzt, wenn ich gegen einen dieser 3 Stämme geimpft bin, ein anderer Stamm aber eingeschleppt wird oder er gerade mal wieder mutiert ist?

Da die wenigsten meldepflichtigen Krankheiten (Masern fallen unter die meldepflichtigen Infektionskrankheiten) nur aus einem direkten Stamm bestehen, ist es doch widersprüchlich, dass man einfach mal impft, ohne zu wissen, mit welchem Stamm man es zu tun hat???

Werden wir wissentlich belogen?

Der Film ist gut auf den Punkt gebracht, wenngleich auch die Eigenbuchwerbung etwas anödet und einige verbale Entgleisungen das eigentlich niveauvolle Thema etwas sensationsgeladen erscheinen lassen.

Einfach nur sachlich wäre hier sicher besser gewesen, aber trotz alledem gut.

(C) 2006 - Alle Rechte vorbehalten

Wissenschaftliche Studien: Masernausbruch Das gilt immer für Menschen UND Tiere!

Wissenschaftliche Studien: Masernausbruch wahrscheinlich durch geimpfte Kinder verursacht
Jonathan Benson

Die Medien bombardieren uns mit gefühlbetonten Tiraden und behaupten, die »Bewegung der Impfgegner« sei für den jüngsten Masernausbruch verantwortlich, der nach Expertenmeinung in Disneyland begann. Wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge ging dieser wahnsinnig übertrieben dargestellte Ausbruch jedoch wahrscheinlich von einem Menschen aus, der kurz zuvor geimpft worden war.

Zahlreiche veröffentlichte Studien zeigen, dass Lebendimpfstoffe wie MMR (Masern, Mumps, Röteln) diese Krankheiten nach einer Impfung wochen-, wenn nicht gar monatelang verbreiten und potenziell andere, Geimpfte und nicht Geimpfte, infizieren können. Jedes vor kurzem mit dem MMR-Impfstoff geimpfte Kind ist also eine potenzielle Keimschleuder, eine Wahrheit, auf die hinzuweisen die Medien – und sei es nur als entfernte Möglichkeit – sich weigern, wie in diesem Fall.

Dass Geimpfte wochenlang ansteckende Masernerreger mit sich herumtragen können und tatsächlich mit sich herumtragen, ohne Symptome der Krankheit zu zeigen, bedeutet: Dieser jüngste Ausbruch ist vielleicht nur ein weiteres Beispiel für den Ausbruch eines Impfstoff-Stamms. Bei einigen wenigen der rund 100 Masernerkrankten wurde Berichten zufolge bisher der wilde Genotypus G3 identifiziert, die eigentliche Ursache ist noch nicht ermittelt.

»Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass Kinder, die mit einem Lebendvirus geimpft werden, die Krankheit weitergeben und noch wochen- oder monatelang andere infizieren können«,

sagte die Dokumentarfilmerin und Aktivistin Leslie Manookian. »Deshalb können Eltern, die ihre Kinder impfen lassen, tatsächlich andere in Gefahr bringen.«

Ein neueres Beispiel dafür ist ein Fall während eines 2011 dokumentierten Masernausbruchs in New York. Ein zweimal Geimpfter – d. h. jemand, der zwei getrennte Dosen des MMR-Impfstoffs erhielt, wie von der US-Gesundheits- und Seuchenschutzbehörde *CDC (Centers for Disease Control)* empfohlen – hatte viele andere mit Masern angesteckt.

Vor fast 20 Jahren kamen die *CDC* bei einer im *Journal of Clinical Microbiology* veröffentlichten Studie selbst zu dieser Erkenntnis. *Fast alle* Urinproben von geimpften 15 Monate alten Kindern und jungen Erwachsenen ergaben, dass im Körper noch Masernviren nachgewiesen werden konnten, will heißen, dass von ihnen eine Ansteckung drohte.

»Bei einigen Kindern wurde Masernviren-RNS bereits nach einem Tag, bei anderen noch 14 Tage nach der Impfung nachgewiesen«, hieß es in der Studie zur Erklärung des unvorhersehbaren Verhaltens des Impfstoff-Virus.

Die meisten Ausbrüche von Krankheiten passieren unter Geimpften, bestätigt ein Bericht des CFR.

Über den aktuellen Ausbruch ist so vieles noch nicht bekannt, unter anderem wo und wie genau er begann, dass die Medien offensichtlich einen finsternen Plan verfolgen. Die Nichtgeimpften sind der einfachste Sündenbock, weil sie eine Minderheit darstellen (und der offiziellen Story widersprechen), also wird ihnen vorgeworfen, sie hätten diese Krankheit »zurückgebracht«.

Masern hat es immer gegeben, auch nach Einführung des MMR-Impfstoffs, und Ausbrüche unter Geimpften und Nichtgeimpften sind ziemlich häufig. In vielen Fällen erkrankten die bereits Geimpften, entweder durch den Impfstoff selbst oder weil sie sich an anderen Geimpften ansteckten. In einem Bericht, der 2014 vom *Council on Foreign Relations (CFR)* veröffentlicht wurde, ist über die wahren Urheber von Krankheitsausbrüchen zu lesen.

Laut der Website *GlobalResearch.org* heißt es dort ganz offen: »Unter weitgehend geimpften Bevölkerungen kommt es besonders häufig zu Ausbrüchen derselben Infektionskrankheiten. Das galt besonders für Ausbrüche von Masern, Mumps, Röteln, Polio und Keuchhusten.«

Aber Impfstoffe wirken doch nur, wenn fast alle geimpft sind, das besagt doch das magische Konzept der »Herdenimmunität«, oder? Nicht so schnell. Die private Ermittlungsagentur *Office of Medical and Scientific Justice (OMSJ)* kam nach einer sorgfältigen Analyse der Schlussfolgerungen in dem *CFR*-Bericht zu dem Schluss, dass sogar das *CFR* die Herdenimmunität nicht für ein wissenschaftlich legitimes Konzept hält.

Laut *Global Research* schlussfolgerte das *OMSJ*: »Angesichts wiederholter Fälle von infektiösen Ausbrüchen bei Bevölkerungen mit einer Impf-Compliance von 94 Prozent oder höher [der angebliche Schwellenwert für eine Herdenimmunität] sowie des Auftretens neuer Virenstämme sollte man das Konzept der Herdenimmunität vergessen.«

»Die *OMSJ* bietet mehrere Erklärungsmöglichkeiten für den Bericht: 1) Impfstoffe werden zunehmend unwirksam und führen zur »Immun-Dysfunktion«, 2) »Impfstoff-Antigen-Reaktionen« könnten Viren neu programmieren, während sie das Immunsystem der am meisten geimpften Menschen schwächen.«

Erwarten Sie nicht, so etwas von Propaganda-Sprachrohren wie *CNN*, *Fox* und *USA Today* zu hören, denn die wenden sich an die Unsicheren, um das Gefühl zu verbreiten, Nichtgeimpfte stellen eine Bedrohung – oder schlimmer noch eine Geißel für die Gesellschaft dar.

Wenn überhaupt, ist das genaue Gegenteil wahr, berücksichtigt man veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten, die zeigen, dass die größte Bedrohung von Geimpften ausgeht. »Gesundheitsbehörden sollten für alle Kinder und Erwachsenen, die eine Impfung erhalten, eine zweiwöchige Quarantäne verlangen«, betont Sally Fallon Morell, Präsidentin der *Weston A. Price Foundation (WAPF)*.

»So viel Zeit ist mindestens erforderlich, um die Übertragung infektiöser Krankheiten an die übrige Bevölkerung zu verhindern, einschließlich von Menschen, die vorher geimpft wurden.«

Quellen für diesen Beitrag waren u. a.:

westonaprice.org

oxfordjournals.org

greenmedinfo.com

globalresearch.org

cdc.gov [PDF]

naturalnews.com

Quelle

(C) 2006 - Alle Rechte vorbehalten